

Erschienen in: Sächsischen Zeitung
3/2001



Neue RBB-Beteiligung im Bereich Softwareentwicklung

MAX Software ... Das betriebswirtschaftliche Komplettsystem

Im April 2001 hat sich die RBB mit 25,5% an der MAX Software Engineering GmbH beteiligt.

Max Software entwickelt und vertreibt modular aufgebaute betriebswirtschaftliche Softwarelösungen. Das seit ca. 10 Jahren erfolgreich am Markt tätige Unternehmen programmiert seit 1993 unter der grafischen Oberfläche MS-WINDOWS und unterstützt den web-basierten Daten- und Informationsaustausch für alle bestehenden und zukünftigen Standards.

Kunden des Unternehmens mit Sitz in Kesselsdorf bei Dresden sind kleine und mittelständische Unternehmen in den Bereichen Produktion, Handel, Handwerk und Dienstleistungen. Die einzelnen Module des Komplettsystems reichen von der Auftragsbearbeitung, Finanz-/ Anlagenbuchhaltung, Kostenstellenrechnung, Lohn-/Gehaltsabrechnung über Projektverwaltung, Kundendienst/Service-Management, Fertigungskalkulation bis hin zu Zusatzmodulen für E-Commerce.

Damit deckt MAX Software das gesamte Spektrum betriebswirtschaftlicher Softwaremodule ab und wird den Anforderungen seiner Kunden nach einem einzigen Dienstleister mehr als gerecht. Mit der unterjährigen Umstellungsmöglichkeit können Neukunden zudem jederzeit ohne Datenverlust auf MAX Softwaremodule wechseln. Das Unternehmen verzeichnet nicht zuletzt auch angesichts mangelnder EURO-fähigkeit mancher Konkurrenzsoftware ein deutlich steigendes Neukundengeschäft.

Mit den Mitteln aus der RBB-Beteiligung soll insbesondere der Vertrieb deutlich ausgebaut werden mit dem Ziel, eine bundesweit relevante Marktpresenz als Anbieter von kaufmännischer Standardsoftware für KMU's in Deutschland zu erreichen. Wichtige Kontakte wurden hierzu bereits auf der CeBit 2001 in Hannover geknüpft.

Für weitere Auskünfte über die MAX Software Engineering GmbH und eine Kontaktaufnahme empfehlen wir unter www.maxsoftware.de einen Besuch auf der Homepage der Firma.